

DAV feierte Hüttenjubiläum

Die Weißenburger Hütte am Spitzingsee ist nun seit 50 Jahren im Besitz der DAV-Sektion Weißenburg und erfreut sich als Selbstversorgerhütte einer ungebrochenen Beliebtheit, um der Hektik des Alltages zu entfliehen und die Schönheit der Alpenwelt zu erleben. Die Sektion feierte am vergangenen Wochenende mit seinen Mitgliedern und Gästen dieses Jubiläum.

Hatte es am Samstag noch Bindfäden geregnet, so zeigte sich das Wetter am Sonntag von seiner besten Seite. Gerade rechtzeitig zum 50-jährigen Jubiläum konnte auch noch das Dach repariert werden, welches durch den Sturm „Kyrill“ beschädigt worden war.



Zusammen mit dem Bus aus Weißenburg waren auch etliche Mitglieder der befreundeten Sektion Aßenberg, die bis zum Jahre 1990 eine Ortsgruppe der hiesigen Sektion war, ebenfalls mit einem Bus zu diesem Festtag angereist. Wie es sich für einen Alpenverein gehört, wurde ab dem Spitzingsattel, entlang dem Spitzingsee, bis zur Hütte gewandert. Dort konnte der 1. Vorsitzende der Weißenburger DAV-Sektion zusammen mit der gesamten Vorstandschaft die rund 150 Gäste begrüßen. In seiner Rede ließ Martin Wolf die Geschichte der Hütte in kurzen Stichpunkten Revue passieren. Sie wurde im Jahre 1957 auf wesentliche Initiative von August Eisenmann und Ludwig Semmlinger erworben und schon 1958 umgebaut und erweitert. Unter seinen Vorgängern Erwin Eisenmann, Christian Dahl und Martin Ruppert als 1. Vorsitzende wurde die Hütte weiter ausgebaut, die sanitären Einrichtungen verbessert und ein Abwasserfiltersystem, sowie eine neue Holzliege erstellt. Die Erneuerung des Daches im Jahre 2006 war die jüngste, aber sicherlich nicht die letzte Investition, welche die Sektion zum Erhalt und zur Modernisierung ihrer Hütte getätigt hat. Über all die Jahre hat das Kleinod nahe dem Blecksteinhaus seine Beliebtheit bei den Mitgliedern beibehalten, wovon auch die durchwegs hohen Übernachtungszahlen zeugen. Besonders betonte der 1. Vorsitzende, dass trotz wachsender Ansprüche und Umweltauflagen der besondere Charakter der Weißenburger Hütte auch in Zukunft erhalten bleiben wird. Die Gäste sollen sich hier wohl fühlen, stimmungsvolle Hüttenabende erleben, die Natur in dieser herrlichen Alpenvorlandschaft genießen, aber auch schonend mit ihr umgehen.

Mit dem Eichstätter Domvikar Reinhard Kürzinger, einem gebürtigen Weißenburger, feierten die DAV-ler und ihre Gäste einen gemeinsamen Dankgottesdienst. Die Lieder wurden von dem Gitarrentrio Gagsteiger/Wolf begleitet. In seiner Predigt vor einem Holzkreuz, das symbolisch für ein Gipfelkreuz errichtet wurde, zeigte Reinhard Kürzinger auf, wie viele Berührungspunkte es zwischen Gott – Mensch – Natur gibt. Das große Interesse von Pilgergruppen auf dem Jakobusweg zeigt, dass viele mehr denn je die Begegnung mit Gott in der Natur suchen und sich selbst wieder finden. Zum Schluss des Dankgottesdienstes segnete er noch die Hütte und ein Kletterseil, als Symbol für die Aktivitäten in den Bergen.

Die Gastgeber hatten natürlich auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Am Nachmittag war Gelegenheit für die Erwachsenen die Hüttenumgebung zu erkunden, während für die Kinder von der Vereinsjugend ein spannender Parcours mit einer Seilbrücke über den Bach in Hüttennähe und vieles mehr aufgebaut war. Selbstverständlich konnten auch die Erwachsenen ihren Mut und ihr Können hier beweisen. Bei Kaffee und Kuchen nutzten viele die Gelegenheit über vergangene Hüttenerlebnisse und Pläne für künftige Unternehmungen mit dem Ausgangspunkt Weißenburger Hütte zu plaudern. Unermüdlich spielte dazu Michael Gerstner auf seinem Schifferklavier. Interessanten Gesprächsstoff bot auch die Festschrift zum Jubiläum, in der die Geschichte der Hütte in Wort und Bild zusammengefasst ist. Diese kann auch, so lange Vorrat reicht, an der Geschäftsstelle zu den üblichen Öffnungszeiten gegen eine Schutzgebühr von EUR 2,- gekauft werden.

Viel zu früh musste der Rückmarsch zum Busparkplatz am Spitzingsattel angetreten werden. Für einen Tag war die Ruhe an der Weißenburger Hütte unterbrochen. Aber man feiert ja nicht jedes Wochenende Jubiläum.